



DIÖZESANMUSEUM
PADERBORN

THOMAS
MORUS
AKADEMIE

Bensberg

Akademietagung

EINDRUCKSVOLL. KONTRASTREICH.

„Caritas – Bilder christlicher Nächstenliebe“ und „7 Todsünden“

Ausstellungen im Diözesanmuseum Paderborn und im Kloster Dalheim

4. bis 6. Oktober 2015 (So.-Di.) / Herbstferien NRW

Einladung

Mit hochkarätigen Exponaten warten zwei themenverwandte, hochgelobte Ausstellungen auf, die wir für Sie zu einem interessanten Akademieprogramm verknüpft haben.

Die „Caritas-Ausstellung“ im Erzbischöflichen Diözesanmuseum Paderborn folgt mit selten gezeigten Leihgaben aus der ganzen Welt den Spuren christlicher Nächstenliebe von der Antike bis in die Gegenwart.

Eindrucksvoll wird hier deutlich, wie sich Vorstellungen und Formen der christlich-kompromisslosen Hinwendung zum Nächsten durch die Jahrhunderte akzentuiert und verändert haben.

Zentrale Bildmotive wie die „Sieben Werke der Barmherzigkeit“, das „Gleichnis vom barmherzigen Samariter“ und die Personifikation der Caritas als liebende Mutter mit ihren Kindern verdeutlichen

hier die herausragende Bedeutung der Nächstenliebe als Gegenstand der Kunst- und Kulturgeschichte.

Sie fordern auch für die Gegenwart heraus.



Damit Sie sich konzentriert und mit Muße den eindrucksvollen Exponaten der „Caritas-Ausstellung“ in Begleitung der Verantwortlichen der Schau widmen können, öffnen sich die Türen des Erzbischöflichen Diözesanmuseums exklusiv für Sie. Ein zweiter Ausstellungs-Besuch am Abend bringt weitere Saiten zum Klingen.

In fruchtbar-herausfordernder Spannung zur „Caritas-Ausstellung“ steht die Ausstellung „Die 7 Todsünden“ im Kloster Dalheim. Diese widmet sich – mit überraschenden Nuancen – der Kunst- und Kulturgeschichte der christlichen Lehre von den Todsünden.

Und zum Abschluss der Akademietagung richtet sich der Blick auf wiederentdeckte Tugend-Darstellungen in der Vierung der Marienkirche in Lippstadt.

Herzliche Einladung zu inspirierenden Tagen rund um die beiden hervorragenden Ausstellungen!

- Dr. Wolfgang Isenberg, Bensberg
Direktor der Thomas-Morus-Akademie Bensberg
- Prof. Dr. Christoph Stiegemann, Paderborn
Direktor des Erzbischöflichen Diözesanmuseums

Programm

SONNTAG, 4. OKTOBER 2015

Busreise von Köln (7.30 Uhr) und Bensberg (8.15 Uhr) zum Kloster Dalheim.

11.30 Uhr | Kurzvortrag

„Die 7 Todsünden“

Konzeption, Kontexte und Resonanz der Ausstellung

Mit 300 Exponaten aus 15 Jahrhunderten zeigt die Ausstellung sehr unterschiedliche Gesichter und ein lebendiges Bild menschlicher Schwächen und Tugenden bis in die Gegenwart – mit überraschenden Bildern, Verknüpfungen und Akzenten.

- Dr. Helga Fabritius, Lichtenau
Stiftung Kloster Dalheim, Kuratorin der Ausstellung
„Die 7 Todsünden“

Mittagessen im „Klosterwirthshaus“ Dalheim



14.00 Uhr | Besuch der Ausstellung mit Führung

Eindrucksvoll. Entlarvend. Wirkmächtig.

Zwischen Tugend und Laster – die Kulturgeschichte der Lehre von den Todsünden

16.00 Uhr

Fahrt mit dem Reisebus zum Hotel Aspethera****s nach Paderborn.

18.00 Uhr

Gelegenheit zum Besuch der Sonntagsmesse im Hohen Dom zu Paderborn

19.30 Uhr

Abendessen im Hotelrestaurant

anschließend

Die Stadt an der Pader

Gelegenheit zu einem gemeinsamen Abendspaziergang

- Rainer Thiesen, Köln
Kunsthistoriker

CARITAS

NÄCHSTENLIEBE
VON DEN FRÜHEN CHRISTEN
BIS ZUR GEGENWART

MONTAG, 5. OKTOBER 2015

Frühstück

9.30 Uhr | Vortrag

Die „Caritas-Ausstellung“

Konzeption, Besonderheiten, Resonanz

Warum und wie die Schau aufgebaut ist und warum welche Exponate wie positioniert sind, um die Dimensionen und Herausforderungen der Nächstenliebe durch die Jahrhunderte zu thematisieren, gilt es zu klären: Der Blick richtet sich auf die Haupttafel des Baglioni-Altars von Raffael mit der berühmten Darstellung der Caritas als liebender Mutter, auf den wunderbaren Psalter-Einband der Königin Melisende, auf das Evangelistar von der Reichenau oder das Konsulardiptychon des Flavius Taurus oder auch auf Darstellungen des barmherzigen Samariters ... – und nicht zuletzt auf eine der ältesten Abschriften des Briefes von Paulus an die Korinther: der

Text über die Liebe, die alles erträgt, glaubt, hofft, allem standhält und niemals aufhört.

- Prof. Dr. Christoph Stiegemann, Paderborn
Direktor des Erzbischöflichen Diözesanmuseums
- Dr. Christiane Ruhmann, Paderborn
Projektleiterin und Kuratorin der „Caritas-Ausstellung“

Spaziergang zum Erzbischöflichen Diözesanmuseum

10.15 Uhr | *Sonderöffnung des Erzbischöflichen Diözesanmuseums und Führung*

Schön. Herausfordernd.

Etappen der Geschichte der Nächstenliebe in Kunst und Kultur

- Prof. Dr. Christoph Stiegemann, Paderborn
- Dr. Christiane Ruhmann, Paderborn

Gelegenheit zur Mittagspause

15.00 Uhr

Begegnungen und Gespräche
bei Kaffee, Tee und Gebäck

15.30 Uhr | Vortrag

Provokation Nächstenliebe

Das Bildprogramm in der Nikolauskapelle des Vatikans

Detailreich und mit warmen Farben strahlen die Fresken in der Kapelle von Papst Nikolaus V. (1447-1455). Bei genauerer Betrachtung wird jedoch hinter der Schönheit die Sprengkraft des Bildprogramms, das der fromme Malermönch Fra Angelico (1387-1455) im Auftrag von Papst Nikolaus V. schuf, deutlich. Er verknüpft hier die Weihe- und Märtyrerlegenden der frühen Märtyrer und Diakone Stephanus und Laurentius mit dem pastoral-theologischen und kirchenpolitischen Reformprogramm von Papst Nikolaus V.: die vornehmlich diakonale Sendung der Kirche, was auch für die vornehmlich diakonale Aufgabe aller Kleriker wie aller Christen zu gelten hat.

- Prälat Prof. Dr. Max-Eugen Kemper, Münster
Professor für Christliche Kunstgeschichte, Geistlicher Botschaftsrat i. R. bei der Botschaft beim Heiligen Stuhl, Rom



18.00 Uhr

Abendessen im Hotelrestaurant

20.00 Uhr | Sonderöffnung des
Erzbischöflichen Diözesanmuseums

„... und hätte die Liebe nicht“ (1 Kor 13,1)

Eine Botschaft zieht Kreise. Betrachtung ausgewählter Exponate der Ausstellung.

kunstgeschichtliche Impulse

- Prof. Dr. Christoph Stiegemann, Paderborn
Direktor des Erzbischöflichen Diözesanmuseums

spirituelle Impulse

- Prälat Theo Ahrens, Paderborn
emeritierter Domherr, Hoher Dom zu Paderborn
- Rainer Thiesen, Köln
Kunsthistoriker

musikalische Impulse

- Ulrich Lettermann, Paderborn
Saxophon

DIENSTAG, 6. OKTOBER 2015

Frühstück

9.30 Uhr | *Vortrag*

Eindeutig. Anspruchsvoll.

Die sieben Werke der Barmherzigkeit

Mit welchen Nuancen haben Meister der Jahrhunderte die sieben Werke der Barmherzigkeit – die auf eine Erzählung im Matthäusevangelium zurückgehen – in Szene gesetzt? Was kennzeichnet und was unterscheidet Darstellungen des barmherzigen Samariters, der Auferweckung des Lazarus, der Mildtätigkeit von Heiligen wie dem Heiligen Martin oder der Heiligen Elisabeth? Wie werden zum Beispiel in Weltgerichtsdarstellungen die Werke der Barmherzigkeit mit den christlichen Tugenden und der „Lehre von den Todsünden“ in Beziehung gesetzt?

- Rainer Thiesen, Köln
Kunsthistoriker

11.30 Uhr

Fahrt mit dem Reisebus nach Lippstadt und Gelegenheit zur Mittagspause

13.30 Uhr

Entdeckte Tugenden

Die Marienkirche und ihr Bildprogramm

Reich ausgestaltet ist der Innenraum der Marienkirche, die 1222 geweiht wurde und das Stadtbild von Lippstadt prägt. Bei Renovierungsarbeiten zwischen 1966 und 1972 wurden zahlreiche Malereien aus der Zeit der Spätromanik bis Spätgotik freigelegt: unter anderem die eindrucksvolle Gestaltung der christlichen Tugenden im Gewölbe der Vierung (16. Jahrhundert).

- Pfarrer Thomas Hartmann, Lippstadt
Evangelische Kirchengemeinde Lippstadt
- Carsten Hess, Lippstadt
Küster der Marienkirche
- Rainer Thiesen, Köln
Kunsthistoriker

15.30 Uhr

Rückreise nach Bensberg (Ankunft ca. 18.00 Uhr) und Köln (Ankunft ca. 18.45 Uhr).

Änderungen im Programm und in der Organisation bleiben vorbehalten.

Hinweise

Leitung

- Elisabeth Bremekamp, Bensberg
Leiterin des Referates Ferienakademien

Leistungen

Der Preis für die Akademietagung **Eindrucksvoll.**

Kontrastreich. beträgt 510,00 € und umfasst:

- Busreise ab Köln und Bensberg über Kloster Dalheim nach Paderborn sowie zurück über Lippstadt;
- 2 Übernachtungen im Doppelzimmer im Hotel Aspethera****s inkl. Frühstücksbuffet;
- Mittagessen am 4. Oktober 2015 im „Klosterwirtschaus“ in Dalheim;
- Abendmenü bzw. -buffet im Hotelrestaurant;
- Vorträge, Führungen, Eintritte laut Programm;
- Sonderöffnung der „Caritas-Ausstellung“ für den Besuch mit Führung am 5. Oktober 2015;
- Abendprogramm in der „Caritas-Ausstellung“ am 5. Oktober 2015 (exklusiv für die Teilnehmenden der Akademietagung).

Nicht eingeschlossen ist eine Rücktrittskostenversicherung, deren Abschluss dringend empfohlen wird.

Hotel

Das Hotel Aspethera****s (57 Zimmer) befindet sich als Tagungshotel (Stiftung Kolping-Forum) mit Restaurant und Sonnenterrasse auf historischem Grund im ruhigen Herzen von Paderborn. Das Hotel bildet seit September 2006 auch junge Menschen mit besonderem Förderungsbedarf aus. Der Dom, die Museen und das Rathaus befinden sich in unmittelbarer Nähe des Hotels.

Einzelzimmer

Doppelzimmer zur Einzelnutzung stehen in begrenzter Anzahl gegen einen Aufpreis von 55,00 € zur Verfügung. Sie können auch ein halbes Doppelzimmer buchen. Für den Fall, dass sich kein(e) Zimmerpartner(in) findet, müssen wir uns vorbehalten, den Einzelzimmerzuschlag zu berechnen.

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Planung und Information

Elisabeth Bremekamp, Leiterin des Referates Ferienakademien, Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Anmeldung

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Anmeldung an die
Thomas-Morus-Akademie Bensberg
Overather Straße 51-53
51429 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04 – 40 84 72
Telefax 0 22 04 – 40 84 66
akademie@tma-bensberg.de
www.tma-bensberg.de

Zahlungsbedingungen

Mit der Zusendung der Teilnahmebestätigung bitten wir um eine Anzahlung von 50,00 €. Wir hoffen auf Ihr Verständnis, dass wir Anzahlung und Restzahlung im SEPA-Lastschriftverfahren vornehmen. Daher bitten wir Sie, mit Ihrer Anmeldung die für das SEPA-Lastschriftverfahren notwendigen Angaben (BIC und IBAN) mitzuteilen und ein „SEPA-Lastschrift-Mandat“ zu erteilen. Der Zahlungsbetrag wird innerhalb von 10 Tagen nach Bestätigung, der Betrag der Restzahlung ab 4. September 2015 (etwa vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn) von Ihrem Konto abgebucht.

Rücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen: bis zum 30. Tag vor Veranstaltungsbeginn 15 % des Tagungsbeitrages, vom 29. bis 22. Tag vor Veranstaltungsbeginn 25 % des Tagungsbeitrages, vom 21. bis 15. Tag vor Veranstaltungsbeginn 35 % des Tagungsbeitrages, vom 14. bis 8. Tag vor Veranstaltungsbeginn 50 % des Tagungsbeitrages, vom 7. bis 1. Tag vor Veranstaltungsbeginn 80 % des Tagungsbeitrages, ab dem Veranstaltungstag oder bei Nichtteilnahme 90 % des Tagungsbeitrages.

Versicherungen

Wir empfehlen Ihnen den Abschluss einer Rücktrittskostenversicherung, da diese nicht im Tagungsbeitrag enthalten ist. Mit der Bestätigung erhalten Sie entsprechende Hinweise und Unterlagen.

Stand: 12. August 2015



DIÖZESANMUSEUM

CARITAS
MÄCHTIGKEIT VON DER FRÜHEN CHRISTEN
BIS ZUR GEGENWART
23.7.-13.12.2015
www.caritas-linz.at

EINGANG

DIÖZESANMUSEUM

DIÖZESANMUSEUM

DIÖZESANMUSEUM

DIÖZESANMUSEUM